

LANDTAG DES
FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

P



JAHRESBERICHT 2013

**DER DELEGATION BEI DER
PARLAMENTARISCHEN VERSAMMLUNG DER OSZE
(ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND
ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA)**

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einführung	3
1.	Zusammensetzung der Delegation	3
II.	Wintertagung vom 21. bis 22. Februar 2013 in Wien.....	3
1.	Delegation und Teilnehmer	3
2.	Der Ständige Ausschuss	4
3.	Sitzungen der drei Allgemeinen Ausschüsse	4
III.	Jahrestagung vom 29. Juni bis 3. Juli 2013 in Istanbul, Türkei.....	4
1.	Delegation und Teilnehmer	4
2.	Der Ständige Ausschuss	4
3.	Eröffnungssitzung	5
4.	Die drei Allgemeinen Ausschüsse	5
4.1	Erster Allgemeiner Ausschuss (Politische Angelegenheiten und Sicherheit)	6
4.2	Zweiter Allgemeiner Ausschuss (Wirtschaftliche Angelegenheiten, Wissenschaft, Technologie und Umwelt)	6
4.3	Dritter Allgemeiner Ausschuss (Demokratie, Menschenrechte und humanitäre Fragen)	7
5.	Plenarversammlung und Schlussitzung	7
6.	Erklärung von Istanbul	7
7.	Wahlen.....	8
IV.	Herbsttagung vom 13. bis 15. Oktober 2012 in Budva, Montenegro.....	8
1.	Delegation und Teilnehmer	8
2.	Der Ständige Ausschuss	8
3.	Eröffnungssitzung	8
4.	Mittelmeerforum.....	9
5.	Parlamentarische Tagungen	9
6.	Bilaterale Gespräche.....	9
V.	Reisekosten und Taggelder der Delegation.....	9
VI.	Weitere Informationsquellen.....	10
VII.	Schlusswort und Antrag.....	10

Anhang:

Übersicht über die Struktur der Parlamentarischen Versammlung der OSZE

I. Einführung

1. Zusammensetzung der Delegation

Im Anschluss an die im Februar 2013 durchgeführten Landtagswahlen wurde die liechtensteinische Delegation für die Parlamentarische Versammlung der OSZE anlässlich der Eröffnungssitzung des Landtags am 27. März 2013 neu gewählt. Die Delegation setzte sich im Jahre 2013 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Abg. Karin Rüdisser-Quaderer, Delegationsleiterin
- Abg. Helen Konzett Bargetze, ordentliches Mitglied
- Abg. Elfried Hasler, stellvertretendes Mitglied
- Abg. Judith Oehri, stellvertretendes Mitglied
- Sandra Gerber-Leuenberger, Delegationssekretärin

II. Wintertagung vom 21. bis 22. Februar 2013 in Wien

Die Wintertagung in Wien ist das zweitgrösste Treffen der OSZE PV nach der Jahresversammlung. Es dient hauptsächlich dem Austausch mit den Vertretern der OSZE, die ihren Sitz in Wien haben.

Die Tagung beinhaltet jeweils ein Treffen des Ständigen Ausschusses, wie auch eine Plenarsitzung und Sitzungen der drei Fachausschüsse. Es fand ausserdem eine Sondersitzung zum Thema «Wie sollen OSZE Länder mit der Krise in Syrien, der Sahelzone und Nordafrika umgehen» statt.

«Ob wir über Änderungen unserer Sicherheitskräfte, über neue Technologien in der Medienwelt, die Not der Flüchtlinge oder den Schutz der Grenzen diskutieren – Lösungen für die Zukunft können in unserer Vergangenheit gefunden werden. Dies bringt uns alle in der Schlussakte von Helsinki zusammen.» Mit diesen Worten eröffnete der OSZE PV Präsident Riccardo Migliori die Tagung. Als weitere Eröffnungssprecher richteten die österreichische Parlamentspräsidentin Barbara Prammer, der OSZE-Generalsekretär Lamberto Zannier, der OSZE PV Sonderbeauftragte für Mittelmeerangelegenheiten Alcee Hastings sowie der Sondergesandte des OSZE-Vorsitzenden Viacheslav Yatsiuk ihre Grussworte und Ansprachen an die Teilnehmer.

1. Delegation und Teilnehmer

Insgesamt trafen sich mehr als 200 Parlamentarier zu verschiedenen Debatten in Wien. Liechtenstein war an der zwölften Wintertagung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE aufgrund der Landtagswahlen vom 3. Februar nicht vertreten.

2. Der Ständige Ausschuss

Die Debatte der Delegierten des Ständigen Ausschusses konzentrierte sich vor allem auf die OSZE-Wahlbeobachtungsaktivitäten. Es wurde ein Ausschuss gebildet, welcher unter der Leitung von Xavier de Donnea im Namen der Versammlung mit dem ODHIR (Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte) Gespräche über eine verbesserte Zusammenarbeit bei Wahlbeobachtungsmissionen tätigen soll.

3. Sitzungen der drei Allgemeinen Ausschüsse

An den individuellen Sitzungen der drei Allgemeinen Ausschüsse «Politische Angelegenheiten und Sicherheit», «Wirtschaftliche Angelegenheiten, Wissenschaft, Technologie und Umwelt» und «Demokratie, Menschenrechte und humanitäre Fragen» stellten die Berichterstatter ihre Berichtsentwürfe für die kommende Jahrestagung vor. Ebenfalls wurden jeweils die Statusberichte zur Umsetzung der «Erklärung von Monaco» diskutiert.

III. Jahrestagung vom 29. Juni bis 3. Juli 2013 in Istanbul, Türkei

1. Delegation und Teilnehmer

Vom 29. Juni bis 3. Juli 2013 fand unter dem Thema «Helsinki+40» die 22. Jahrestagung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE auf Einladung des türkischen Parlaments in Istanbul statt. Liechtenstein wurde durch die Landtagsabgeordnete Karin Rüdisser-Quaderer als Delegationsleiterin, die Landtagsabgeordnete Helen Konzett Bargetze sowie Sandra Gerber-Leuenberger als Delegationssekretärin vertreten.

2. Der Ständige Ausschuss

Die Sitzung des Ständigen Ausschusses fand am 29. Juni 2013 unter der Leitung des OSZE PV Präsidenten Wolfgang Grossruck statt. Auf der Tagesordnung standen Berichte der diversen Sonderbeauftragten, der Leitungen von Wahlbeobachtungsmissionen, des Generalsekretärs und auch der Bericht des Schatzmeisters über die Haushaltsführung 2012/2013 sowie dessen Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2013/2014. Ebenso diskutierten die Delegierten die Verabschiedung einer Reihe von Änderungsvorschlägen zur Geschäftsordnung der OSZE PV.

Der vorgelegte Bericht des Schatzmeisters Roberto Battelli (Slowenien) über das mit einem ausgeglichenen Haushalt abgeschlossene Jahr 2012/2013 wurde zu Kenntnis genommen. Nachdem der Haushalt vier Jahre eingefroren war, wurde eine Erhöhung von 4,9% (140'000 Euro) auf 2'996'000 Euro für das Haushaltjahr 2013/2014 vorgeschlagen. Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses stimmten dem Vorschlag zu. Der liechtensteinische Beitrag zum Haushalt der OSZE PV beträgt EUR 3'745.

Die vom Unterausschuss für Geschäftsordnung vorgelegten Änderungsanträge, welche neben einigen redaktionellen Anpassungen auch die Neuregelung über zusätzli-

che Beratungsgegenstände sowie die Neureglung über die Wahl des Generalsekretärs enthält, wurden ebenfalls einstimmig angenommen.

Der Generalsekretär der OSZE PV, Spencer Oliver, präsentierte den Tätigkeitsbericht des internationalen Sekretariats. Der Ständige Ausschuss überwies 24 zusätzliche Beratungsgegenstände zur weiteren Behandlung.

3. Eröffnungssitzung

Die 22. Jahresversammlung der OSZE PV wurde vom amtierenden Präsidenten der OSZE PV, Wolfgang Grossruck (Österreich), geleitet.

Grussworte an die Versammlung richteten der amtierende OSZE-Vorsitzende Leonid Kozhara, ukrainischer Aussenminister, Ahmet Davutoğlu, türkischer Aussenminister, sowie der türkische Parlamentspräsident Cemil Cicek. Der Leiter der türkischen Delegation, Emin Önen, sowie OSZE-Generalsekretär Lamberto Zannier richteten weitere Worte an die Anwesenden.

Besonders zu erwähnen sind die klaren Worte und Forderungen der Gleichstellungsbeauftragten der OSZE PV, Hedy Frey (Kanada). Sie ging in ihrem Beitrag besonders auf die Geschlechteraspekte im Konfliktzyklus ein. Sie rief unter anderem dazu auf, die Entschliessung 1325 der UNO, mit der der Sicherheitsrat die Mitgliedstaaten aufruft, für eine stärkere Beteiligung von Frauen auf allen Ebenen der institutionellen Prävention, der Bewältigung und der Beilegung von Konflikten Sorge zu tragen, in allen OSZE-Teilnehmerstaaten ernsthaft umzusetzen.

Das Plenum befasste sich des Weiteren mit folgenden vom Ständigen Ausschuss überwiesenen Entschliessungsentwürfen:

- Die Stärkung von Vertrauen, Transparenz und Rechenschaftspflicht in den OSZE-Institutionen (vorgelegt von Francois-Xavier de Donnea, Belgien)
- Wachsame Ausschau nach Opfern von Menschenhandel: Flugzeuge, Züge, Busse und Hotels (vorgelegt von Christopher Smith, USA)
- Die humanitäre Krise in Syrien (vorgelegt von Emin Önen, Türkei)
- Internationale Adoptionen (vorgelegt von Roger Wicker, USA)
- Medienfreiheit (vorgelegt von Marie Arena, Belgien)

4. Die drei Allgemeinen Ausschüsse

Die drei ordentlichen Ausschüsse beschäftigten sich neben den Berichten zum Tagungsthema mit zahlreichen zusätzlichen Beschlüssen.

4.1 Erster Allgemeiner Ausschuss (Politische Angelegenheiten und Sicherheit)

Der Ausschuss für Politische Angelegenheiten und Sicherheit tagte unter der Vorsitzenden Asa Lindestam (Schweden). Auf der Tagesordnung standen der Bericht und der Entschliessungsentwurf der Berichterstatterin Vilija Aleknaite Abramikiene (Litauen).

Die Berichterstatterin befasste sich in ihrem Bericht mit der Rüstungskontrolle, der Lösung von Langzeitkonflikten in der OSZE-Region, möglichen Herausforderungen der OSZE in Afghanistan nach Abzug der Internationalen Sicherheitstruppen und mit dem aktuellen Konflikt in Syrien. Im Bericht werden Handlungsoptionen der OSZE PV aufgezeigt und er gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand der einzelnen Themen.

Zum Entschliessungsentwurf lagen zahlreiche Änderungsanträge vor, welche von den Mitgliedern des Ersten Allgemeinen Ausschusses teilweise angenommen wurden.

Zusätzlich diskutierte der Ausschuss über sieben weitere Beratungsgegenstände zu Themen wie Cyber-Sicherheit, Arktis und die Schliessung von Guantanamo, welche alle angenommen wurden.

Die Abgeordnete Helen Konzett Bargetze nahm an den Sitzungen des Ersten Allgemeinen Ausschusses teil. Der vollständige Bericht kann auf der Homepage der OSZE PV unter www.oscepa.org eingesehen werden.

4.2 Zweiter Allgemeiner Ausschuss (Wirtschaftliche Angelegenheiten, Wissenschaft, Technologie und Umwelt)

Der Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten, Wissenschaft, Technologie und Umwelt tagte unter der Leitung von Roza Aknazarova (Kirgisistan). Auf der Tagesordnung standen der Bericht und der Entschliessungsentwurf der Berichterstatterin Doris Barnett (Deutschland) sowie die dem Ausschuss überwiesenen zusätzlichen Beratungsgegenstände und die Wahlen für das Präsidium des Ausschusses.

Zum vorgelegten Bericht lagen einige Änderungsanträge vor. Die geänderte Entschliessung sowie die vom Ständigen Ausschuss überwiesenen Entschliessungsentwürfe zu zusätzlichen Beratungsgegenständen wurden von den Mitgliedern des Zweiten Allgemeinen Ausschusses angenommen.

Der vollständige Bericht kann auf der Homepage der OSZE PV unter www.oscepa.org eingesehen werden.

4.3 Dritter Allgemeiner Ausschuss (Demokratie, Menschenrechte und humanitäre Fragen)

Der Ausschuss für Demokratie, Menschenrechte und humanitäre Fragen tagte unter der Leitung der Vorsitzenden Isabel Santos (Portugal). Auf der Tagesordnung standen der Bericht und Entschliessungsentwurf der Berichterstatterin Ann Phelan (Irland) sowie die an den Ausschuss überwiesenen zusätzlichen Beratungsgegenstände. Wahlen des Präsidium des Ausschusses standen ebenfalls an.

Der Bericht der Berichterstatterin konzentriert sich auf die Themen gesicherter Zugang zum Recht, Menschenhandel, Glaubensfreiheit und Medienfreiheit. Die allgemeine demokratische Entwicklung in der OSZE-Region war ein weiterer Punkt des Berichtes. Zum Entschliessungsentwurf der Berichterstatterin lagen insgesamt 51 Änderungsanträge vor, wovon 32 angenommen wurden.

Vom Ständigen Ausschuss wurden fünf zusätzliche Beratungsgegenstände an den Ausschuss überwiesen. Vier der fünf Beschlüsse wurden vom Ausschuss angenommen.

Die Abgeordnete Karin Rüdissler-Quaderer vertrat Liechtenstein im Dritten Allgemeinen Ausschuss. Der vollständige Bericht kann auf der Homepage der OSZE PV unter www.oscepa.org eingesehen werden.

5. Plenarversammlung und Schlussitzung

Die Delegierten nahmen an der Schlussitzung am 3. Juli 2013 teil. Auf der Tagesordnung der abschliessenden Plenarsitzung unter der Leitung des amtierenden Präsidenten Wolfgang Grossruck (Österreich) standen weitere Berichte des Schatzmeisters (siehe auch 2. «Sitzung des Ständigen Ausschusses») und des Generalsekretärs der OSZE PV Spencer Oliver. Ebenso wurden die Entschliessungen der drei Ausschüsse zum Generalthema der Jahrestagung «Helsinki +40» sowie die Entschliessungen zu den zusätzlichen Beratungsgegenständen verabschiedet.

Die Jahrestagung hatte sich den «Helsinki +40» Prozess zum Schwerpunktthema gesetzt und hat in Vorbereitung auf den 40. Jahrestag der Unterzeichnung der Schlussakte von Helsinki im Jahr 2015 Vorschläge für institutionelle Reformen zur Neuausrichtung der OSZE debattiert.

6. Erklärung von Istanbul

Als Ergebnis der Tagung wurde die «Istanbul Deklaration» verabschiedet, welche die Beschlüsse der Ausschüsse und die Entschliessungen über die zusätzlichen Beratungsgegenstände beinhaltet. Die Deklaration fordert die Mitgliedstaaten auf, sich auf der höchsten politischen Ebene zur vollen Umsetzung der OSZE-Verbindlichkeiten sowie zur Stärkung der Organisation zu verpflichten. Die Deklaration wurde zur weiteren Behandlung an die Regierungen aller 57 OSZE-Mitgliedstaaten gesandt. Das Dokument kann über die Homepage der PV der OSZE abgerufen werden.

7. Wahlen

Als neuer Präsident der Parlamentarischen Versammlung der OSZE wurde Ranko Krivokapic (Montenegro) gewählt. Als Vizepräsidenten wurden gewählt bzw. wiedergewählt: Vilija Aleknaite Abramikiene (Litauen), Isabel Pozuelo (Spanien), Alain Neri (Frankreich), Doris Barnett (Deutschland), Emin Onen (Türkei) und Likka Kanerva (Finnland). Als Schatzmeister wurde Roberto Battelli (Slowenien) wiedergewählt. In die drei Ausschüsse sind folgende Personen gewählt worden:

1. Ausschuss:

Makis Voridis (Griechenland) - Vorsitzender
Azay Guliyev (Aserbaidjan) - Vize-Vorsitzender
Pia Kauma (Finnland) - Berichterstatterin

2. Ausschuss:

Roza Aknazarova (Kirgisistan) - Vorsitzende
Nilza Sena (Portugal) - Vize-Vorsitzende
Roger Williams (UK) - Berichterstatter

3. Ausschuss:

Isabel Santos (Portugal) - Vorsitzende
Mehmet Sevki Kulkuloglu (Türkei) - Vize-Vorsitzender
Gordana Comic (Serbien) - Berichterstatterin

IV. Herbsttagung vom 13. bis 15. Oktober 2012 in Budva, Montenegro

1. Delegation und Teilnehmer

Die Herbstkonferenz der OSZE PV fand in der Zeit vom 13. bis zum 15. Oktober 2013 in Budva statt. Knapp 200 Parlamentarier aus 57 Teilnehmerstaaten der OSZE diskutierten in Budva während drei Tagen zum Thema «Transnationale Bedrohungen und Schutz der Menschenrechte: Die Rolle der OSZE». Liechtenstein war durch die Delegationsleiterin Abg. Karin Rüdisser-Quaderer, die Abg. Helen Konzett Bargetze sowie die Delegationssekretärin Sandra Gerber-Leuenberger vertreten.

2. Der Ständige Ausschuss

An der Sitzung des Ständigen Ausschusses fand eine kontroverse Budgetdebatte statt. Ebenfalls zu heftigen Diskussionen führte der vorgestellte Bericht zur kürzlich abgeschlossenen Wahlbeobachtung in Aserbaidschan. Ebenfalls nahm der Ständige Ausschuss diverse Berichte der PV zur Kenntnis.

3. Eröffnungssitzung

In den Eröffnungsansprachen richteten neben Ranko Krivokapic, Präsident der PV und Parlamentspräsident Montenegros, auch der Premierminister Montenegros,

Milo Djukanovic, der montenegrinische Aussenminister Igor Luksic sowie Jean-Claude Mignon, Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarats, ihre Worte an die Parlamentarier.

4. Mittelmeerforum

Das diesjährige Mittelmeerforum – mit Vertretern der Mittelmeerpartner – diskutierte über das Thema «Die Mittelmeerregion – Eine Union der Kulturen». Die Schwerpunktdebatte hatte die Lage in Syrien zum Thema. Als Gastredner war der Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarats, Jean-Claude Mignon, eingeladen. Er betonte in seiner Ansprache, dass sowohl die OSZE PV wie auch die PV des Europarats sämtliche ihnen zur Verfügung stehenden Mittel des Dialogs und der Parlamentarischen Diplomatie zur Lösung von Problemen ausschöpfen sollen. Weiter unterstrich er die Möglichkeiten zur näheren Zusammenarbeit der Parlamentarischen Versammlungen, um den Demokratisierungsprozess weiterzuführen.

5. Parlamentarische Tagungen

Die drei parlamentarischen Sessionen der Herbstkonferenz fanden unter der Leitung von Vizepräsident Alain Neri (France), George Tsereteli (Georgien) und Isabel Pozuelo (Spanien) statt.

Die erste Session behandelte das Thema Terrorismus und transnationale Bedrohungen in der OSZE-Region unter Wahrung der Menschenrechte. In der anschliessenden Debatte kam klar zum Ausdruck, dass die Menschenrechte in der Terrorismusbekämpfung immer wieder missachtet werden.

In der zweiten Session der Versammlung standen Sicherheitsaspekte, insbesondere was die Wirtschafts- und Finanzkrise in der OSZE-Region betrifft, im Vordergrund.

Die Schwerpunktthemen der dritten parlamentarischen Sitzung waren Migration und Integration. Es wurde festgehalten, dass diese Thematik die gesamte OSZE-Region in den kommenden Jahren sehr stark beschäftigen wird.

6. Bilaterale Gespräche

Neben der Konferenz tauschte sich die liechtensteinische Delegation mit Vertretern anderer Teilnehmerstaaten der OSZE wie beispielsweise aus Monaco, der Schweiz, Deutschland und Schweden aus.

V. Reisekosten und Taggelder der Delegation

Im Jahr 2013 beliefen sich die Reisekosten/Spesen der Delegation auf CHF 13'887. Die Taggelder machten im Jahr 2013 CHF 13'200 aus. Die Kosten für den Jahresbeitrag an die Parlamentarische Versammlung der OSZE machte im Berichtsjahr CHF 4'635 aus.

VI. Weitere Informationsquellen

Ausführliche Informationen, wie die einzelnen Reden und umfassenden Berichte zu den Tagungen in Schriftform sowie Video-Aufzeichnungen der Redner der Debatten zu den Spezialthemen, können auf der Homepage der Parlamentarischen Versammlung der OSZE unter folgendem Link heruntergeladen werden: www.oscepa.org

VII. Schlusswort und Antrag

Als Leiterin der Delegation danke ich allen Mitgliedern der Delegation sowie den Mitarbeitenden des Parlamentsdienstes. Mein besonderer Dank geht an meine Landtags- und Delegationskollegin Helen Konzett Bargetze sowie an unsere Delegationssekretärin Sandra Gerber-Leuenberger.

Ich bitte den Hohen Landtag, den Jahresbericht 2013 der Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE zur Kenntnis zu nehmen.

Die Delegationsleiterin

Karin Rüdissler-Quaderer

Schaan, im März 2014